

Kriterien für den Berufserfolg von pädagogischen Führungskräften

Forschungsfrage und Relevanz

Die Qualität von Forschungsergebnissen und ihren handlungsleitenden Empfehlungen für die Praxis hängt u.a. von den in den Forschungsdesigns ausgewählten Variablen (Konstrukten) und den gewählten Indikatoren ab, über die diese Konstrukte operationalisiert sind. Forschungsfragen zur Rolle von Schulleitungen sind eng mit der Frage der Leistungsfähigkeit von Schulleitungspersonal verbunden. Der Variable „beruflicher Erfolg“ dieser Schlüsselkräfte ist somit eine hohe Bedeutung zuzusprechen.

Während es in den USA bereits Forschungen über die Leistungsbewertung von Schulleitungspersonal gibt (z.B. Heck & Marcoulides, 1992; Hart, 1994), wurde der konzeptionellen Operationalisierung des „Berufserfolgs“ von Schulleitung aus wissenschaftlicher Perspektive bisher wenig Beachtung geschenkt. Eine Diskussion geeigneter Kriteriumsmaße steht noch aus.

Ziel

Ziel der Studie ist es, eine Übersicht zu erstellen, welche Messinstrumente und Methoden für die Beurteilung der „Leistung“ von Schulleitung in wissenschaftlichen Studien herangezogen werden.

Methode

Es wurde ein umfangreicher Literatur-Review vorgenommen, um Studien zu finden, in welchen die Leistung von Schulleitungskräften bewertet wird. Die Recherche erfolgte in einschlägigen nationalen und internationalen Datenbanken und Zeitschriften für die Jahre 1990 bis 2008. Die als relevant eingestuften Studien wurden gesichtet und die Operationalisierungen der Erfolgsmaße nach verschiedenen Kriterien klassifiziert.

Kategoriensystem

Die Kodierung der gefundenen Berufserfolgmaße erfolgte über ein Kategoriensystem. Grundlagen dessen sind Erkenntnisse und Probleme in der Operationalisierung von Berufserfolgskriterien aus dem Wirtschaftskontext (bspw. Austin & Crespin, 2006; Dette, Abele & Renner, 2004). Die Nützlichkeit des Kategoriensystems wurde an sechs Studien getestet und dieses wurde anschließend modifiziert.

Basisinformationen

- Land, Erscheinungsjahr
- Anzahl Kriterien

Strukturelle Kategorien (pro Kriterium)

- Indikator*: quantitativ versus qualitativ
- Bewertung*: objektives versus subjektives Maß
- Perspektive: Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung (Schulverwaltung, Lehrpersonal, Eltern, Schüler/-innen)

Inhaltskategorien (pro Kriterium)

- Bewertungsfokus: Eigenschaft, Verhalten, Ergebnis
- Gegenstandsbereiche nach Huber (1999, 2003)

* Disjunktive Kategorien, ansonsten Mehrfachzuordnungen möglich

Ergebnisse (Stand: Mai 2010)

Insgesamt wurden 55 Studien als relevant für die skizzierte Fragestellung eingestuft, wovon die meisten Studien aus den 90er Jahren stammen.

Schulleitungserfolg wurde bisher höchst unterschiedlich operationalisiert, wenngleich sich Präferenzen erkennen lassen. Das „typische“ Maß zur Beurteilung der Leistung bzw. des beruflichen Erfolgs von Schulleiterinnen und Schulleitern in wissenschaftlichen Studien:

- ist an ein bis zwei meist quantitativen, subjektiven Kriterien operationalisiert ,
- ist ein Fremdurteil, oft mit mehr als einer Perspektive; am häufigsten wird die Perspektive einer untergeordneten Person (36%) oder einer übergeordneten Person (28%) eingeholt,
- bezieht sich meist auf „erzielte Ergebnisse“ (48%) oder die „Leistung“ insgesamt (25% Globalurteile),
- ist inhaltlich am häufigsten dem Handlungsfeld „Erziehung & Unterricht“ (35%) zuzuordnen oder bezieht sich auf die Leistung „insgesamt“ global über alle Handlungsfelder hinweg (24%).

Diskussion

- Sind wichtige Aspekte des Kriteriums unterrepräsentiert?
- Ist das Kriteriumsmaß, der Indikator, möglicherweise durch für das Kriterium nicht relevante Aspekte beeinflusst?
- Welche Konsequenzen haben diese Operationalisierungen für die Interpretation von bisherigen Forschungsbefunden?



Literatur

- Austin, J. T., & Crespin, T. R. (2006). Problems of criteria in industrial and organizational psychology: Progress, problems, and prospects. In W. Bennis, Jr., C. E. Lance & D. J. Woehr (Eds.), *Performance measurement: Current perspectives and future challenges* (pp. 9-48). Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Bolton, D. (1980). *Evaluating administrative personnel in school systems*. New York: Teachers College Press.
- Dette, D. E., Abele, A. E. & Renner, O. (2004). Zur Definition und Messung von Berufserfolg. Theoretische Überlegungen und metaanalytische Befunde zum Zusammenhang von externen und internen Laubahnerfolgsmaßen. *Zeitschrift für Personalpsychologie*, 3(4), 170-183.
- Hart, A. W. (1994). Evaluating Principles in the Light of Context and Socialization. Paper presented at the Annual Meeting of the American Educational Research Association, New Orleans, LA, April 4-8, Eric Paper EA 026589, ED 380 879.
- Heck, R. H. & Marcoulides, G. A. (1992). Principal Assessment: Conceptual Problem, Methodological Problem, or Both? *Peabody Journal of Education*, 68(1), New Ways to Assess the Performance of School Principals, 124-144.
- Huber, S.G. (2003). Qualifizierung von Schulleiterinnen und Schulleitern im internationalen Vergleich: Eine Untersuchung in 15 Ländern zur Professionalisierung von pädagogischen Führungskräften für Schulen. In der Reihe Wissen & Praxis Bildungsmanagement. Kronach: Wolters Kluwer.
- Huber, S.G. (Hrsg.), *School Leadership - International Perspectives*. Dordrecht: Springer.
- Huber, S. G. (2008). Steuerungshandeln schulischer Führungskräfte aus Sicht der Schulleitungsforschung. In R. Langer (Hrsg.), „Warum tun die das?“ Governanceanalysen zum Steuerungshandeln in der Schulentwicklung (S. 95-126). Wiesbaden: VS.
- Wottawa, H. & Hossiep, R. (1987). *Grundlagen psychologischer Diagnostik*. Göttingen: Hogrefe.